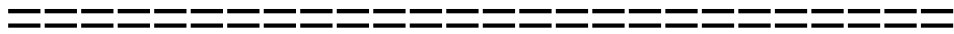


1. März 2001

TÄTIGKEITSBERICHT



der

FREIWILLIGEN

FEUERWEHR

Aktive und Reservisten

der **S T A D T T R A U N**

über

das J a h r 2 0 0 0

PERSONAL

Im Berichtsjahr 2000 verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun bei den Aktiven und Reservisten folgende Personalbewegung:

Stand per 01.01.2000	72 Mann
Zugang während des Jahres	+ 2 Mann
Abgang während des Jahres	- 3 Mann

Stand per 31.12.1999 73 Mann

Von diesen

73 Mitgliedern sind
8 Mann Reservisten und
65 Mann aktive Feuerwehrmänner

dazu kommen noch 16 Kameraden aus der Jugendgruppe.

Das ergibt somit einen Gesamtstand von

89 Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun

Nachstehend angeführter Kamerad wurde in den Aktivstand der FF-Traun aufgenommen:

Hellrigl Andreas mit 08.08.2000 als PFM
Neudorfer Robert..... mit 31.01.2000 als PFM

Nachstehend angeführte Kameraden aus der Jugendgruppe wurden nach Erreichen des 16. Lebensjahres in den Aktivstand als Feuerwehrmann übernommen:

Gokl Christian mit 08.08.2000
Schieder Christian mit 08.08.2000

Aufgrund diverser Umstände sind nachstehend angeführte Kameraden aus der FF-Traun ausgetreten:

Neudorfer Robert	mit	04.10.00
Niedermayer Thomas	mit	04.10.00
Sagmüller Christoph	mit	08.08.00

E I N S Ä T Z E

Im Jahr 2000 verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun

265 Einsätze

und zwar

78 BRANDEINSÄTZE

mit 1.219 eingesetzten Mann

und

187 TECHNISCHE EINSÄTZE

mit 1.207 eingesetzten Mann

Die Brandeinsätze gliedern sich in:

- 15 **Brände in Wohngebäuden**
- 44 **Brände in Betrieben und öffentlichen Gebäuden**
- 4 **Wald-, Fluren- und Müllbrände**
- 9 **Brände an Kraftfahrzeugen**
- 6 **Brand-Sicherheitsdienste bei Veranstaltungen**
- 33 **Alarmierungen durch die automatischen Brandmeldeanlagen**
davon -
 - 18 durch technischen Defekt oder sonstige unbekannte Umstände,
 - 1 durch Brand
 - 3 durch nichtgemeldete Arbeiten,
 - 2 durch Zigarettenreste,
 - 3 durch technisches Gebrechen der Löschanlagen,
 - 3 durch Auspuffgase,
 - 1 durch Staub,
 - 2 durch Arbeiten an der Anlage

Im Rahmen dieser **78 Brandeinsätze** leisteten wir 1 Mal in Ansfelden und 1 Mal in Leonding Nachbarschaftshilfe.

Die technischen Einsätze gliedern sich wie folgt:

- 14 **Hilfeleistungen für Menschen in Notlage**
 - 1 **Eisenbahnunglück**
 - 3 **Hilfeleistungen für Tiere in Notlage**
 - 3 **Einsätze zur Bergung von Kraftfahrzeugen**
- 30 **Einsätze nach Auslaufen von Mineralölen, bzw. Ausströmen von Gasen oder anderen gefährlichen Stoffen**
- 18 **Einsätze zur Beseitigung von Wasserschäden oder sonstigen Pumparbeiten (nach Rohrbrüchen, Wolkenbrüchen, verstopften Kanälen, zur Wasserversorgung usw.)**
- 7 **Einsätze zum Beseitigen von Sturmschäden**
- 2 **Sicherungsdienste, wie Kontrollgänge oder Lotsendienste**
- 28 **Hilfeleistungen bei Gefahr durch Bienen, Hummeln, Wespen oder Hornissen**
- 7 **Einsatzleistungen nach Verkehrsunfällen, inkl. Freimachen von Verkehrswegen**
- 21 **Türöffnungen** bei „Gefahr in Verzug“
(z.B. eingeschlossenes Kleinkind, eingeschalteter E-Herd udgl.)
- 14 **Sonstige technische Hilfeleistungen**
- 39 **Drehleitereinsätze**

Manche Alarmausrückungen erfordern verschiedene Einsatz Tätigkeiten, z.B.

Verkehrsunfall = Menschenbergung, Beseitigen von ausgelaufenem Mineralöl
Freimachen der Verkehrswege, usw.

Türöffnung = Öffnen der Wohnungstüre und Bergen einer verletzten Person.

In 13 Fällen leisteten wir Nachbarschaftshilfe, und zwar:

1 Mal in Allhaming, 3 Mal in Ansfelden, 1 Mal in Braunau (Fehlalarmierung seitens LFK), 1 Mal in Hörsching, 1 Mal in Neumarkt/Mühlkreis, 4 Mal in Pasching und 2 Mal in St. Florian

ZEITAUFWAND

Insgesamt wendeten die aktiven Trauner Feuerwehrmänner im Jahr 2000

10.799 Stunden

für den Feuerwehrdienst auf.

Diese Stundenanzahl ergibt sich aus folgender Aufstellung:

78 Brandeinsätze	1.024 Stunden
187 Technische Einsätze	1.530 Stunden
57 Übungen und Schulungen	1.482 Stunden
Besetzen der Bezirkswarnstelle	10 Stunden
(über Auftrag des LFK)	
1 Bezirkstagung	35 Stunden
1 Vollversammlungen	
Jahreshauptversammlung.....	118 Stunden
12 Monatsversammlungen.....	378 Stunden
5 Kommandositzungen	
5 Erweitere Kommandositzungen	345 Stunden
Teilnahme an 2 Begräbnissen	80 Stunden
17 Feuerwehrmänner besuchten 12 verschiedene Lehrgänge an der OÖ. Landesfeuerweherschule, den Funklehrgang bei der FF-Nettingsdorf, (es wurden hier fiktiv 8 Stunden pro Tag gerechnet)	360 Stunden
Instandhaltungsarbeiten an Fahrzeugen, Geräten und Einrichtungen	512 Stunden
Zeitaufwand der Jugendbetreuer	2.768 Stunden
Diverse Reinigungsarbeiten in der Feuerwehrzentrale (Geräte, Fahrzeuge, Halle u.dgl.)	115 Stunden
Sonstige Feuerwehrdienste, wie Dienst- fahrten, Bewerbe, Aktionen, Teilnahme an Veranstaltungen usw.	1.276 Stunden

Warten der Atemschutz- und Tauchgeräte, sowie Füllen der Atemluftflaschen	206 Stunden.
Durchführung der Handfeuerlöscheraktionen, bzw. Überprüfung der Handfeuerlöscher in eigener Werkstätte	190 Stunden
Vorbereitung und Durchführung des Maibaumsetzens	280 Stunden
Teilnahme an feuerpolizeilichen Beschauten bzw. behördlichen Bauverhandlungen	90 Stunden

Atemschutz 2000

8 Einsätze mit 19 Mann und 6 Stunden,
8 Übungen mit 43 Mann und 25 Stunden,
3 Schulungen mit 21 Mann und 42 Stunden.

Im Jahre 2000 wurde OFM **Pfisterer Christoph**, einer Atemschutzgrundausbildung unterzogen.

Personalstand Atemschutzträger: **25 Mann**

Personalstand „Gefährliche-Stoffe-Gruppe“: **12 Mann**

Insgesamt wurden **373 Atemluftflaschen** gefüllt, davon

FF-Traun:

24 Atemluftflaschen 200 bar
46 Atemluftflaschen 300 bar
45 Taucherflaschen

Andere Feuerwehren:

198 Atemluftflaschen 200 bar
60 Atemluftflaschen 300 bar

Im Arbeitsbuch der Atemschutzwerkstätte wurden 206 Stunden registriert.

Weiters ist noch erwähnenswert, daß bei Dienstleistungen für das Stadtamt Traun diverse Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr und natürlich auch die benötigte Mannschaft mit

82 Stunden

eingesetzt waren.

Zu den vorerwähnten 11.799 Stunden der aktiven Feuerwehrkameraden haben die Mitglieder der Jugendgruppe bei ihrer Ausbildung und diversen Tätigkeiten

3.442 Stunden

aufgewendet.

Insgesamt wurden also von sämtlichen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun

14.529 Stunden

für die Feuerwehrdienste aufgewendet.

Jene unzähligen Stunden, welche die Kommandomitglieder, die Jugendbetreuer und diverse Kameraden für die Verwaltungs- und Organisationsarbeiten aufgebracht haben, scheinen, wie jedes Jahr, in diesem Tätigkeitsbericht **N I C H T** auf.

Sonstige Aktivitäten

Feuerpolizeiliche Beschauten, behördliche Bauverhandlungen

Laut den Bestimmungen des neuen Feuerpolizeigesetzes LGBI. 113 vom 13.10.1994, müssen nach dem neuen Beschauintervall alle Objekte der Stadt Traun hinsichtlich ihrer Einstufung in die jeweilige Risikogruppe überprüft werden.

An insgesamt 5 Tagen wurden

14 Betriebe und
28 Wohnobjekte

auf ihre Feuersicherheit hin überprüft.

Bei **13 behördlichen Bauverhandlungen, Kommissionierungen bzw. Lokalausweisen** waren der Kommandant oder sein Stellvertreter anwesend, bzw. gaben eine Stellungnahme bezüglich der feuerpolizeilichen Vorschriften bekannt.

In der eigenen Werkstätte wurden 2000

12 Stück Handfeuerlöscher

gefüllt, bzw. überprüft. Dies erforderte einen Zeitaufwand von 10 Arbeitsstunden.

Aufgrund des großen Interesses wurde im Jahre 2000 eine Aktion zur Überprüfung von privaten Handfeuerlöschern durchgeführt.

Bei der Aktion im November 2000 wurden

728 Stück Handfeuerlöscher

zur Überprüfung abgegeben.

Zur ordnungsgemäßen Durchführung dieser Aktionen waren 90 Stunden an Freizeit der Mitglieder der FF-Traun erforderlich.

Die Handfeuerlöscher-Überprüfungsaktion wird nunmehr seit 11 Jahren durchgeführt. Seit 1988 wurden insgesamt

5.918 Stück Handfeuerlöscher

von den Bewohnern der Stadt Traun zur gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung abgegeben!

Aktion Altauto

Als weitere Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun ist noch anzuführen, daß im Jahr 2000

4 A u t o w r a c k s

aus dem Stadtgebiet Traun entsorgt wurden.

AUSBILDUNGSSTAND

Über den Gesamtausbildungsstand der Trauner Feuerwehrmänner ist zu berichten, daß mit Stand 31. Dezember 1999

63	Kameraden den	Grundlehrgang
42	Kameraden den	Gruppenkommandantenlehrgang
2	Kameraden den	Zugkommandanten-Lehrgang
22	Kameraden den	Kommandantenlehrgang
20	Kameraden den	Atenschutzlehrgang
27	Kameraden den	Funklehrgang
33	Kameraden den	Maschinistenlehrgang
10	Kameraden den	TLF-Lehrgang
7	Kameraden den	Lotsen/Verkehrsregler-Lehrgang
18	Kameraden den	Wasserwehrlehrgang I
11	Kameraden den	Wasserwehrlehrgang II
30	Kameraden die	Schiffsführerausbildung
11	Kameraden den	Taucherlehrgang
8	Kameraden den	Strahlenmeßlehrgang I
5	Kameraden den	Strahlenmeßlehrgang II
31	Kameraden den	Technischen Lehrgang I
12	Kameraden den	Technischen Lehrgang II
8	Kameraden den	Gefährliche-Stoffe-Lehrgang
4	Kameraden den	Lg. für Träger von Vollschutzanzügen
6	Kameraden den	Lehrgang für Warn- und Meßgeräte
6	Kameraden den	Jugendbetreuer-Lehrgang
8	Kameraden den	Lehrgang für Sauerstoffschutzgeräteträger
10	Kameraden den	Einsatzleiterlehrgang
10	Kameraden den	Betriebsbrandschutzlehrgang
11	Kameraden den	Schrift- und Kassenführerlehrgang

10	Kameraden den	Rettungsschwimmerlehrgang
2	Kameraden den	Archivarlehrgang
4	Kameraden den	Löscherwartlehrgang
10	Kameraden den	Atemluftfüllstationenlehrgang
5	Kameraden den	Gerätewartelehrgang
8	Kameraden den	Drehleitermaschinenlehrgang
4	Kameraden den	Atemschutzwartelehrgang
4	Kameraden den	Ölalarmlehrgang
3	Kameraden den	Sprenglehrgang-I
2	Kameraden den	Sprenglehrgang -II
2	Kameraden den	Ausbilderlehrgang

besucht haben.

Weitere Lehrgänge, wie

diverse Weiterbildungslehrgänge, zB Kommandanten-, Strahlenmeßweiterweiterbildung, usw. wurden ebenfalls von Trauner Feuerwehrmännern an der OÖ. Landes-Feuerweherschule absolviert.

Über den Stand der **K r a f t f a h r e r** sind wir in der Lage zu berichten, daß

	37	aktive Kameraden den	C-Führerschein
	28	auch den	E-Führerschein
	3	Kameraden den	D-Führerschein
sowie	20	aktive Kameraden den	B-Führerschein

besitzen.

Etliche Trauner Feuerwehrkameraden haben bei Abschnitts- und Bezirksbewerben teilgenommen:

Zur Vorbereitung auf die Bewerbe wurden

19 FLA-Übungen beim Sportzentrum Traun durchgeführt, an denen 180 Männer mit insgesamt 300 Stunden teilnahmen und

folgende Bewerbe wurden besucht:

Abschnittsbewerb Enns in Niederneukirchen am 17. Juni 2000

Abschnittsbewerb Neuhofen in St. Marien am 3. Juni 2000

Bezirksbewerb in Traun am 24. Juni 2000

Bei den angeführten Bewerben waren 27 Feuerwehrmänner eingesetzt, die insgesamt eine Leistung von 72 Stunden erbrachten.

Aufgrund ihrer bestandenen Leistungsprüfungen sind eine größere Anzahl der Trauner Feuerwehrkameraden berechtigt, folgende

Leistungsabzeichen

zu tragen:

53	Mann	das Feuerwehrleistungsabzeichen in BRONZE
42	Mann	das Feuerwehrleistungsabzeichen in SILBER
6	Mann	das Feuerwehrleistungsabzeichen in GOLD
7	Mann	das Funkleistungsabzeichen in BRONZE
2	Mann	das Funkleistungsabzeichen in SILBER
1	Mann	das Funkleistungsabzeichen in GOLD
12	Mann	das Wasserwehrleistungsabzeichen in BRONZE
8	Mann	das Wasserwehrleistungsabzeichen in SILBER
4	Mann	das Wasserwehrleistungsabzeichen in GOLD
5	Mann	das Strahlenmeßleistungsabzeichen in BRONZE
1	Mann	das Strahlenmeßleistungsabzeichen in SILBER
23	Mann	das Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung Stufe 1
10	Mann	das Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung Stufe 2

und etliche aktive Kameraden besitzen

den **Helfer- oder Retterschein**

der Österreichischen Wasserrettung.

Treibstoffverbrauch

Mit unseren

1 1 EINSATZFAHRZEUGEN

wurden bei einem Treibstoffverbrauch von

3.125 Litern Diesel
und
1.627 Litern Benzin

eine Strecke von

18.624 Kilometern

zurückgelegt.

Dieser Treibstoffverbrauch beinhaltet jedoch nicht den Verbrauch für die Tragkraftspritzen, die Stromaggregate, die Motorsägen und den Außenbordmotor des A-Boots.

Die Fahrtenbücher der Fahrzeuge und der Geräte mit Verbrennungsmotoren wurden monatlich auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft.

Der Feuerwehrkommandant: _____

F.d.R.d.Berichtes: Jürgen Holzmüller AW

Kommando der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun

Kommandant:	ABI Hellrigl Werner
Kommandant-Stellvertreter:	HBI Reitberger Oskar jun.
1. Zugskommandant:	OBI Andexlinger Helmut
2. Zugskommandant:	BI König Johann
Gerätewart:	AW Neuwirth Thomas
Schriftführer:	AW Holzmüller Jürgen
Kassenführer:	AW Mayr Franz

Erweitertes Kommando der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun

Feuerwehrarzt:	FA Dr. Fiereder Karl
Feuerwehrkurat:	Fkur Mag. Peters Hansjörg
Feuerwehrtechniker-B:	FT-B Ing. Maurer Harald
Atenschutz:	HBM Wögerbauer Karl jun.
Ausbildung: (Brand-Technisch)	HBM Ing. Hebenstreit Erwin
Ausbildung: (Brand-Technisch)	HBM König Albert
Ausbildung: (Brand-Technisch)	HBM Schieder Werner
Ausbildung: (Brand-Technisch)	HBM Ing. Traxler Christian
Jugendbetreuer:	HBM Pum Stefan

Einsätze 2000

Zugunglück Bahnhof Traun

Am 21.08.2000 kam es um ca. 11:28 Uhr zu einem Frontalzusammenstoß zwischen zwei Personenzügen in der Nähe des Bahnhofs Traun. Die Alarmierung der Einsatzkräfte der Feuerwehr Traun erfolgte um 11:29 Uhr. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte um 11:32 Uhr (Unfallstelle liegt ca. 400m von der Feuerwehr & Rotkreuzzentrale entfernt) zeigte sich folgendes Bild:

Frontalzusammenstoß eines Regionalzuges mit einem City-Shuttle => mehrere schwer- und leichtverletzte Personen

Aufgrund des hohen Schadensausmaßes wurden zusätzlich die Feuerwehren BTF Feurstein (Traun), FF Nettingsdorf und FF Ansfelden angefordert.

Währenddessen trafen auch die aus dem Umkreis alarmierten Rettungs- und Notarzfahrzeuge, sowie zwei Notarzhubschrauber ein.

Die Verletzten wurden nach und nach gemeinsam von Rettung und Feuerwehr aus den Waggonen geborgen.

(Zu diesem Zeitpunkt war eine Erdung der Fahrleitung von der ÖBB bereits durchgeführt worden)

Ein neben den Gleisen verlaufender Geh- & Radweg wurde zur Erstversorgung der Verletzten adaptiert.

Weiters wurden von der Feuerwehr für die zahlreichen Verletzten und Helfer Sonnenschirme und Getränke herbeigeschafft um die an diesem Tag herrschende extreme Hitze einigermaßen erträglich zu machen.

Die Zusammenarbeit der einzelnen Einsatzkräfte funktionierte ausgezeichnet. Der Abtransport der letzten Verletzten erfolgte um ca. 14:30 Uhr.

Berichten zufolge verzeichnete man insgesamt 6 schwer- und 42 leichtverletzte Personen.

Brandstiftungen

Am 28.08.00 um 00:14 Uhr wurde die Feuerwehr Traun zu einem Brand bei einem Würstelimbiss neben der BP-Tankstelle an der Kremstalbundestraße gerufen. Aufgrund der Alarmierung rückte unverzüglich der 1. Löschzug mit voller Besetzung aus. Beim Eintreffen stellte sich heraus, daß „nur“ eine Biotonne (die bereits mittels eines P6 durch die Gendarmerie gelöscht wurde) gebrannt hatte. Die Feuerwehr Traun führte Nachlöscharbeiten durch.

Um 01:55 Uhr wurden wir erneut durch Florian LFK alarmiert.

Einsatzgrund: Mopedbrand, Kremstalbundesstraße. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte (KDO-F1 und Tank1) stellte sich heraus, daß ein Motorrad und ein PKW in Vollbrand standen. Durch die Nähe des Brandherdes zu einem Wohnhaus barsten im Erdgeschoß und im 1. Obergeschoß bereits 2 Fenster. Weiters befanden sich noch eine 80-jährige Frau in einer stark verrauchten Wohnung im 1. OG, die von der Feuerwehr unter schwerem Atemschutz geborgen wurde. Parallel wurde sofort ein Löschangriff unter leichtem Atemschutz mittels HD und C-Schnellangriff von Tank 1 Traun vorgenommen. Weiters wurde vom Einsatzleiter die Nachalarmierung von Tank 3 Traun bezüglich des Hochleistungslüfters veranlaßt. Anschließend wurde eine Belüftung der Wohnung und eine Kontrolle des Dachstuhls mittels „Hot-Spotter“ und Wärmebildkamera durchgeführt.

Es zeigte sich bei diesem Einsatz wieder, daß man keine Alarmierung unterschätzen darf, auch wenn es von vielen Leuten heißt: „Es brennt ja nur eine Kleinigkeit und da macht man so einen Wirbel und läßt die Sirene heulen!“

Garagenbrand

Garagenbrand in der Dieselstraße hieß es am 8.9.2000 um 19:05 Uhr für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Traun. Um 19:07 Uhr rückten KDO-F1, Tank 1, sowie kurz darauf Tank 3 aus. Nach Lageerkundung gab der Einsatzleiter den Befehl: „erster Atemschutztrupp mit HD-Schnellangriff über das Garagentor zum Innenangriff vor,...!“ => eigentlich ein Standardeinsatz. Das Garagentor war jedoch mit einem elektrischen Antrieb ausgerüstet, der aufgrund der enormen Hitzeeinwirkung nicht mehr funktionierte. Eine andere Zugangsmöglichkeit als durch das Tor war nicht vorhanden. Letztendlich wurde das Tor dann von 8 Mann unter Abwendung von Gewalt so weit geöffnet, daß der AS-Trupp zum Brandherd vordringen konnte.

Brandursache: „Ein defekter Wäschetrockner“

Schiffsführerausbildung

Auf Anregung einiger Kameraden der Feuerwehr Traun, die privat eine Schiffsführerausbildung absolvieren wollten wurde kurzerhand seitens des Kommandos eine Feuerwehrinterne Ausbildung auf die Füße gestellt. Nachdem man Kontakt mit der Fahrschule Donauland aufgenommen hatte, war sofort klar, daß man ca. 30 Personen benötigen würde um einen guten Preis zu erhalten. Nach einem Schreiben an alle Feuerwehren im Bezirk meldeten sich 31 Teilnehmer.(Davon 9 aus Traun)

Der theoretische Unterricht fand in der Feuerwehrzentrale in Traun statt. Den Praktische Teil konnten wir selbst mit einem erfahrenen Schiffsführer auf unserem A-Boot auf der Donau sowie auf der Traun durchführen.

Nach Zweimonatigem lernen und üben traten alle Teilnehmer geschlossen zur Prüfung in der Fahrschule Donauland an. Nach der theoretischen sowie der praktischen Prüfung im Winterhafen erhielten alle das Schiffsführerpatent 10m.

Durch diesen Bericht soll all jenen gedankt werden, die bei dieser Ausbildung tatkräftigst mitgeholfen sowie uns unterstützt haben.

Besuch der Kameraden der FF-Köln Brück vom **1.6.-4.6.2000**

Die Verbindung zu den Kameraden der Feuerwehr Köln/Brück besteht seit 20 Jahren. Die gegenseitigen Besuch finden alle 2 Jahre statt. Im Jahr 2000 waren sie zu Gast in Traun. Es waren vier sehr schöne und für alle die dabei waren unvergessliche Tage.

Am ersten Tag fuhren wir mit ihnen zur Besichtigung der Grottenbahn sowie zu einem Rundgang in den Linzer Zoo. Am Abend wurde beim Jugendfeuerwehrhaus ein Essen nach „Art der Ritter“ veranstaltet

Der zweite Tag führte uns ins Niederösterreichische. Am Programm stand der Besuch des Ottensteiner Stausees, der Rosenburg sowie einer Greifvogelschau. Am späten Nachmittag fuhren wir über Hadersdorf (Einkehr bei einem typischen Heurigen) zurück ins Feuerwehrhaus nach Traun, wo um 20:00 Uhr der Kölner Abend am Programm stand.

Das Motto war „Die 5. Jahreszeit“. Die Kameraden aus Köln machten mit uns im JUNI eine Faschingssitzung die auch Fernsehtauglich gewesen wäre. Ein Erlebnis der besonderen Art.

Der dritte Tag begann mit einem verlängerten Frühstück. Anschließend ging es mit dem Rad von Dionysen, entlang der Traun nach Marchtrenk und auf der anderen Seite der Traun wieder retour.

Der Kameradschaftsabend rundete diesen Tag mit einem gemütlichen Beisammensein für alle ab.

Der vierte und damit der letzte Tag begann wie immer mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend wurden die Kameraden von uns zum Bahnhof nach Linz gefahren wo sie die Heimreise mit dem Zug antraten.

Traun, 1. März 2000

TÄTIGKEITSBERICHT

der

JUGENDGRUPPE

der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun

über das Jahr 2000

Personal

Im Berichtsjahr 1999 verzeichnete die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun folgende Personalebewegung:

Stand per 01.01.00.....	23 Jugendliche
Beitritte während des Jahres.....	0 Jugendliche
Austritte während des Jahres.....	5 Jugendliche
Überstellung in den Aktivstand.....	2 Jugendliche
<hr/>	
Stand per 31.12.00.....	16 Jugendliche
<hr/>	

Im Berichtsjahr 2000 konnten leider keine neuen Jugendliche in die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun aufgenommen werden.

Infolge mangelndem Interesses sind die Kameraden

Diethör David	mit	04.10.00
Gischka Stefan	mit	04.10.00
Kienbauer Philip	mit	04.10.00
Sauer Stefan	mit	04.10.00
Steiner Patrick	mit	04.10.00

aus der Jugendgruppe der FF-Traun ausgetreten.

Nach Erreichung des 16. Lebensjahres wurden die Kameraden

Gokl Christian	mit	08.08.00
Schieder Christian	mit	08.08.00

von der Jugendgruppe in den Aktivstand als Feuerwehrmänner übernommen.

Derzeit sind folgende Kameraden aktive Jugendbetreuer:

HBM Pum Stefan ist **Jugendbetreuer** und Führer der Jugendkassa
BI König Johann ist **Jugendbetreuerstellvertreter**
ABI Hellrigl Werner, HBM Schieder Werner und HFM Auzinger Hans-Peter
sind **Jugendhelfer**.

Zeitaufwand

Die Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun haben im Jahre 1999

3.442 Stunden

für den Feuerwehrdienst aufgewendet.

Diese Stundenanzahl ergibt sich aus folgender Aufstellung:

A U S B I L D U N G 2.741 Stunden

diese wurden aufgewendet für:

Organisation, Dienstgrade, Uniformen	154 Stunden
Gerätekunde, Kleinlöschgeräte, Knoten	195 Stunden
Funk, Nachrichtenwesen, Orientierung	123 Stunden
Löschgruppe (Ausbildungsvorschrift „FW-Jugend“)	118 Stunden
Erste Hilfe (16-Stunden-Kurs beim Roten Kreuz)	336 Stunden
Besichtigung von Feuerwehreinrichtungen	23 Stunden
Sonstige Ausbildung	97 Stunden
Vorbereitung für den Jugendfeuerwehrleistungsbewerb	1.695 Stunden

Für weitere Aktivitäten, wie

Sportl. Betätigung, Wandern, Heimabende, Bastelstunden, Teilnahme an 1 Jugendlager, Weihnachtsfeier, Teilnahme an der Jahreshauptversammlung und dgl. leisteten die Mitglieder der Jugendgruppe	441 Stunden
--	-------------

Für die Pflege und Reinigung des Jugendfeuerwehrhauses haben die Jugendfeuerwehrmänner	260 Stunden
---	-------------

aufgewendet.

Für diese hier angeführten Tätigkeiten wendeten die Jugendbetreuer

2.768 Stunden

auf.

Weitere Aktivitäten der Jugendgruppe

Bei der FF-Ansfelden fand am

11. März 2000

der Wissenstest für den Bezirk Linz-Land statt.

9 Jugendliche nahmen daran teil und schnitten mit sehr gutem Erfolg ab.

5 Jugendliche errangen das Wissenstestabzeichen in **Silber**

4 Jugendliche errangen das Wissenstestabzeichen in **Gold**.

Am 08. Juli 2000

fand in St. Florian im Rahmen des Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes der Jugend-Feuerwehrleistungsbewerb statt.

Unsere Jugendgruppe nahm mit 12 Jugendlichen daran teil, wobei

und 9 Jugendliche das **Jugendleistungsabzeichen in Bronze**
 3 Jugendliche das **Jugendleistungsabzeichen in Silber**
errangen.

Zur Vorbereitung für diesen Landesbewerb nahm die Jugendgruppe an

2 Abschnitts-Leistungsbewerben und an
1 Bezirksbewerb

teil und errangen dabei einige schöne Preise.

Derzeit besitzen

9 Jugendliche das Jugend-Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze

6 Jugendliche das Jugend-Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber und

Die unzähligen Stunden, die die Jugendbetreuer, die Kommandomitglieder und auch andere Feuerwehrkameraden für Verwaltungs- und Organisationsarbeiten aufgebracht haben, wurden in diesem Bericht nicht genannt.

Der Feuerwehrkommandant: _____

F.d.sachl. R.d.Berichtes: HBM Pum Stefan

F.d.rechn.R.d. Berichtes: AW Holzmüller Jürgen